

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Delegationsreise (AGB) nach Uganda und Tansania OKTOBER 2009

1. Anmeldung

1.1 Mit Erhalt des ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformulars seitens der ESSB Swabury KG sind der Teilnehmer und die in dem Anmeldeformular aufgeführten Personen verbindlich für die Delegationsreise angemeldet.

2. Bezahlung

2.1 Die Bezahlung der Reise muss an die ESSB Swabury KG 14 Tage vor Reiseantritt erfolgen. Der zu zahlende Betrag pro Teilnehmer beläuft sich auf 2.000 euro (zweitausend euro).

2.2 Bei offenen und / oder unvollständigen Zahlungen behält sich die ESSB Swabury KG das Recht vor von dem durch die verbindliche Anmeldung entstandenem Vertrag zurücktreten.

3. Leistung

3.1 Die in den Anmeldegebühren enthaltene Leistungen der ESSB Swabury KG sind auf dem Anmeldeformular aufgeführt. Nicht aufgeführte Leistungen sind somit nicht in den Anmeldegebühren enthalten.

3.2 Unabdingbare Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen sind nur gestattet, soweit sie nicht wesentlich das Gesamtprogramm der gebuchten Delegationsreise beeinträchtigen.

Die ESSB SWABURY KG verpflichtet sich die Teilnehmer über Leistungsänderungen oder Abweichungen sofort in Kenntnis zu setzen.

3.3 Die ESSB SWABURY KG behält sich vor den vereinbarten Preis im Falle einer eventuellen Änderung der für die Delegationsreise geltenden Wechselkurse entsprechend anzupassen.

3.4 Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat die ESSB SWABURY KG die Teilnehmern sofort zu informieren. Preiserhöhungen ab dem 14. Tag vor Reiseantritt sind unwirksam.

4. Rücktritt durch die Teilnehmer

4.1 Teilnehmer können jederzeit vor Reisebeginn von der Delegationsreise zurücktreten. Entscheidend ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der ESSB SWABURY KG.

4.2 Tritt ein Teilnehmer zurück, behält sich die ESSB vor Rücktrittsgebühren von dem zurücktretendem Teilnehmer zu verlangen. Rücktrittsgebühren müssen auch dann entrichtet werden, wenn der Teilnehmer nicht rechtzeitig zu den bekannt gemachten Zeiten und Orten erscheint oder wegen selbstverschuldeten fehlens wichtiger Reisedokumente die Reise nicht antritt.

Gründe Höherer Gewalt sind zu berücksichtigen. Sofern es schriftlich der ESSB SWABURY KG mitgeteilt wird und diese zustimmt, darf jederzeit eine Ersatzperson einen Teilnehmer ersetzen.

Bei Rücktritt durch den Teilnehmer erhält dieser folgende Prozentsätze seiner Zahlung:

bis zum 31. Tag vor Reiseantritt	80 %
ab dem 15. Tag vor Reiseantritt	50 %
ab dem 7. Tag vor Reiseantritt	35 %
ab dem 2. Tag vor Reiseantritt bis zum Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt	20 %

5. Rücktritt / Kündigung durch die ESSB Swabury KG

5.1 Die ESSB Swabury KG kann den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn die Durchführung der Reise trotz einer entsprechenden Abmahnung durch den Veranstalter vom Reisenden nachhaltig gestört wird. Das gleiche gilt, wenn sich jemand in starkem Maß vertragswidrig verhält.

Die ESSB Swabury KG behält jedoch den Anspruch auf den Reisepreis. Evtl. Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der störende Teilnehmer selbst.

5.2 Die ESSB Swabury KG kann bis 4 Wochen vor Reiseantritt von der Reise zurücktreten bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern. Die ESSB Swabury KG informiert die Teilnehmer umgehend sofern zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich wird, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann. Den gezahlten Reisepreis erhalten die Teilnehmer in diesem Fall sofort zurück.

Ein Rücktrittsrecht der ESSB Swabury KG besteht jedoch nicht, wenn die ESSB Swabury KG die dazu führenden Umstände zu vertreten hat (z.B. Kalkulationsfehler) oder wenn diese Umstände nicht nachweisbar sind. Die Rücktrittserklärung wird dem Teilnehmer unverzüglich übermittelt.

6. Höhere Gewalt

6.1 Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbarer Höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, können sowohl die Teilnehmer als auch die ESSB Swabury KG den Reisevertrag kündigen. Die ESSB Swabury KG zahlt in diesem Fall den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung hat der Teilnehmer, ebenso wie die übrigen Mehrkosten, zu tragen.

7. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen

7.1 Der Veranstalter steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt etwa das zuständige Konsulat Auskunft. Durch die Reiseausschreibung erhalten Sie wesentliche Informationen über die für Ihre Reise notwendigen Formalitäten. Bitte beachten Sie diese Informationen und lassen Sie sich Veranstalter weitergehend unterrichten.

7.2 Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn Sie ihn mit der Besorgung beauftragt haben, es sei denn, dass die Verzögerung von dem Veranstalter zu vertreten ist.

7.3 Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des Veranstalters bedingt sind.

7.4 Erkundigen Sie sich beim Veranstalter, ob für Ihre Reise ein Reisepass erforderlich ist oder der Personalausweis genügt, und achten Sie bitte darauf, dass Ihr Reisepass oder Ihr Personalausweis für die Reise eine ausreichende Gültigkeitsdauer besitzt.

7.5 Zoll- und Devisenvorschriften werden in verschiedenen Ländern sehr streng gehandhabt. Informieren Sie sich bitte genau und befolgen Sie die Vorschriften unbedingt.

7.6 Von verschiedenen Staaten werden bestimmte Impfzeugnisse verlangt, die nicht jünger als 8 Tage und nicht älter als 3 Jahre (Pocken) bzw. 10 Jahre (Gelbfieber) sein dürfen. Derartige Impfzeugnisse sind auch deutschen Behörden vorzuweisen, sofern Sie aus bestimmten Ländern (z.B. Afrika, Vorderer Orient) zurückkehren. Entsprechende Informationen erhalten Sie beim Veranstalter.

8. Gerichtsstand/Allgemeines

8.1 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des

gesamten Reisevertrages zur Folge. Das gleiche gilt für die vorliegenden Reisebedingungen.

8.2 Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand für Vollkaufleute, für Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, sowie für Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt ins Ausland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, sowie für Passiv-Prozesse, ist der Sitz des Veranstalters. Dies gilt nur dann nicht, wenn internationale Übereinkommen zwingend etwas anderes vorschreiben.

Diese Reisebedingungen und Hinweise gelten für die

ESSB SWABURY KG
Askanischer Platz 4
10963 Berlin
Tel: 030 - 397 88 - 185
Fax: 030 - 397 88 - 225
e-mail: info@essb.de